

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Berlin, 16. Jan. Der Reichstag ist auf 6. Febr. einberufen.

Wien, 15. Jan. Ismail Pasha bat nach Meldung der Presse, dem General Voss-Melkov den Antrag gestellt, Exerzium gegen freien Abzug der Truppen übergeben zu wollen.

Konstantinopel, 15. Jan. Nach hier vorliegenden Nachrichten soll zwischen Czar-Basarbisch und Philippopol eine große Schlacht stattgefunden haben. Heute hatte der Kampf abermals begonnen.

Deutsches Reich.

Der Director der belgischen Telegraphenverwaltung weist gegenwärtig behufs Verhandlungen über den Abschluss eines neuen deutsch-belgischen Telegraphen-Vertrags auf Grundlage des Vortrags in Berlin.

Sant der St. G. hat die russische Regierung bei dem Vulcan in Stettin 42 kleine Torpedoboote bestellt, die eine Fahrzeit von 19 Minuten für die Stunde erhalten und bis zum 15. April in Petersburg abgeliefert sein sollen.

Frankreich.

Am 24. Jan. werden die Bürgermeisterwahlen stattfinden. Kraft des Gesetzes vom 12. Aug. 1876 ernannt die Regierung die Bürgermeister in den Hauptorten der Departements, der Arrondissements und der Cantons, in allen andern Gemeinden wählt der Gemeinderath seine Bürgermeister.

Ueber das Leichenbegängnis Napoleons entnehmen wir den Berichten auswärtiger Blätter folgendes: Napoleon war in Arcueil, das ungefähr dreieisig Stunden von Paris entfernt liegt, gestorben. Einer seiner drei Söhne hat dort eine chemische Fabrik; er wohnte in den letzten Jahren bei demselben.

Italien.

Der deutsche Kronprinz ist, wie bereits im Hauptblatt mitgetheilt, in Rom mit dem größten Enthusiasmus empfangen worden. Am Bahnhof erschienen die Minister Crispi, Depretis, Mancini, Cappino, Magagnoli und Baccioni, ferner die Mitglieder der deutschen Botschaft, Baron v. Stuppel, Herr v. Derenthoff, Freiherr v. Schweizer, Graf v. Eulenburg, der deutsche Militärattaché v. Philippstorf und Hauptmann v. Wolff.

Ein amüsantes Bild von dem Treiben, das in Rom jetzt herrscht, mag Ihnen die Notiz geben, das im Laufe des Tages 70,000 Personen die Tobianische brachten. Seit gestern kommen hunderttausend Fremde an, über hunderttausend Fremde und bereits eingetroffen in hundert Tausend auf den Kapitols niedergelegt.

öffentlichen Protokoll gegen die Haltung des dortigen ultramontanen „Directorio cattolico“ erlassen, weil das Blatt in tactvoller Weise über den königlichen Zöden spricht. Der Papst los' persöhnlich eine Seelenmesse für den Verstorbenen.

Der germanische Name, den der jetzige König von Italien trägt, rührt von dem Grafen Humbert her, mit dem Veinanten Humbert, der für den Stammvater des königlichen Hauses gilt. Er lebte am burgundischen Hof um das Jahr 1000 und wurde von Kaiser Conrad dem Salier mit der Markgrafschaft Savoyen und Vosta belehnt.

Halle, 16. Januar.

Stadtvorordneten-Sitzung am 14. Januar. (Schluß.)

5. Die Kämmereirechnung für 1873 liegt zur Dechargeerstellung vor. Meiner Herr Veinadt. Sie schließt ab mit 557,930 Thlr. Die Vorwärts der Revisoren beziehen sich namentlich auf den speziellen Nachweis der Verwendung von den zur Disposition in den Etat gestellten Summen, und Hr. Bürgermeister hat sich an demselben Punkt auf seine Verantwortung die Rechnungsführung seit 1875 in dieser Beziehung eine andere geworden, so daß Unklarheiten wie in den früheren Rechnungen in der folgenden nicht mehr vorhanden sein werden.

7. Der Bericht über die Verwaltung der Gasanstalt vor 1878 bis 1877. Hr. Herr Faisi liest an diesen Bericht, der gedruckt an die Mitglieder der Verwaltung bereits vertheilt ist, nur einige Bemerkungen. Die Consumverhältnisse der Gasanstalt im letzten Betriebsjahre ist unangenehm gewesen, wie es schon eine lange Reihe von Jahren nicht der Fall war. Wegen in der Bericht gesagt ist, es waren 9100 Kub. Met. verbraucht als im Vorjahre, so mußte zunächst die Ursache des überhöhtigen Consums durch öffentliche Beleuchtung mit 12000 Kub. Met. in Antrag gebracht werden, wonach also im Privatconsum nach Abzug der öffentlichen Beleuchtungen beträgt demnach 164394 Kub. Met. oder mehr als im Vorjahre. Daselbst ist 50,000 Kub. Met. incl. der Unkosten betragen 9,43 Met. und die Gesamtsummen für die Privatbeleuchtung sind Ende Juni 47394 Met. Die Altkosten der Gasanstalt ist in dem Betriebsjahre bis auf 234900 Met. vermindert.

8. Bericht über die Verwaltung der Gasanstalt vor 1878 bis 1877. Hr. Herr Faisi liest an diesen Bericht, der gedruckt an die Mitglieder der Verwaltung bereits vertheilt ist, nur einige Bemerkungen. Die Consumverhältnisse der Gasanstalt im letzten Betriebsjahre ist unangenehm gewesen, wie es schon eine lange Reihe von Jahren nicht der Fall war. Wegen in der Bericht gesagt ist, es waren 9100 Kub. Met. verbraucht als im Vorjahre, so mußte zunächst die Ursache des überhöhtigen Consums durch öffentliche Beleuchtung mit 12000 Kub. Met. in Antrag gebracht werden, wonach also im Privatconsum nach Abzug der öffentlichen Beleuchtungen beträgt demnach 164394 Kub. Met. oder mehr als im Vorjahre. Daselbst ist 50,000 Kub. Met. incl. der Unkosten betragen 9,43 Met. und die Gesamtsummen für die Privatbeleuchtung sind Ende Juni 47394 Met. Die Altkosten der Gasanstalt ist in dem Betriebsjahre bis auf 234900 Met. vermindert.

9. Bericht über die Verwaltung der Gasanstalt vor 1878 bis 1877. Hr. Herr Faisi liest an diesen Bericht, der gedruckt an die Mitglieder der Verwaltung bereits vertheilt ist, nur einige Bemerkungen. Die Consumverhältnisse der Gasanstalt im letzten Betriebsjahre ist unangenehm gewesen, wie es schon eine lange Reihe von Jahren nicht der Fall war. Wegen in der Bericht gesagt ist, es waren 9100 Kub. Met. verbraucht als im Vorjahre, so mußte zunächst die Ursache des überhöhtigen Consums durch öffentliche Beleuchtung mit 12000 Kub. Met. in Antrag gebracht werden, wonach also im Privatconsum nach Abzug der öffentlichen Beleuchtungen beträgt demnach 164394 Kub. Met. oder mehr als im Vorjahre. Daselbst ist 50,000 Kub. Met. incl. der Unkosten betragen 9,43 Met. und die Gesamtsummen für die Privatbeleuchtung sind Ende Juni 47394 Met. Die Altkosten der Gasanstalt ist in dem Betriebsjahre bis auf 234900 Met. vermindert.

10. Bericht über die Verwaltung der Gasanstalt vor 1878 bis 1877. Hr. Herr Faisi liest an diesen Bericht, der gedruckt an die Mitglieder der Verwaltung bereits vertheilt ist, nur einige Bemerkungen. Die Consumverhältnisse der Gasanstalt im letzten Betriebsjahre ist unangenehm gewesen, wie es schon eine lange Reihe von Jahren nicht der Fall war. Wegen in der Bericht gesagt ist, es waren 9100 Kub. Met. verbraucht als im Vorjahre, so mußte zunächst die Ursache des überhöhtigen Consums durch öffentliche Beleuchtung mit 12000 Kub. Met. in Antrag gebracht werden, wonach also im Privatconsum nach Abzug der öffentlichen Beleuchtungen beträgt demnach 164394 Kub. Met. oder mehr als im Vorjahre. Daselbst ist 50,000 Kub. Met. incl. der Unkosten betragen 9,43 Met. und die Gesamtsummen für die Privatbeleuchtung sind Ende Juni 47394 Met. Die Altkosten der Gasanstalt ist in dem Betriebsjahre bis auf 234900 Met. vermindert.

11. Bericht über die Verwaltung der Gasanstalt vor 1878 bis 1877. Hr. Herr Faisi liest an diesen Bericht, der gedruckt an die Mitglieder der Verwaltung bereits vertheilt ist, nur einige Bemerkungen. Die Consumverhältnisse der Gasanstalt im letzten Betriebsjahre ist unangenehm gewesen, wie es schon eine lange Reihe von Jahren nicht der Fall war. Wegen in der Bericht gesagt ist, es waren 9100 Kub. Met. verbraucht als im Vorjahre, so mußte zunächst die Ursache des überhöhtigen Consums durch öffentliche Beleuchtung mit 12000 Kub. Met. in Antrag gebracht werden, wonach also im Privatconsum nach Abzug der öffentlichen Beleuchtungen beträgt demnach 164394 Kub. Met. oder mehr als im Vorjahre. Daselbst ist 50,000 Kub. Met. incl. der Unkosten betragen 9,43 Met. und die Gesamtsummen für die Privatbeleuchtung sind Ende Juni 47394 Met. Die Altkosten der Gasanstalt ist in dem Betriebsjahre bis auf 234900 Met. vermindert.

12. Bericht über die Verwaltung der Gasanstalt vor 1878 bis 1877. Hr. Herr Faisi liest an diesen Bericht, der gedruckt an die Mitglieder der Verwaltung bereits vertheilt ist, nur einige Bemerkungen. Die Consumverhältnisse der Gasanstalt im letzten Betriebsjahre ist unangenehm gewesen, wie es schon eine lange Reihe von Jahren nicht der Fall war. Wegen in der Bericht gesagt ist, es waren 9100 Kub. Met. verbraucht als im Vorjahre, so mußte zunächst die Ursache des überhöhtigen Consums durch öffentliche Beleuchtung mit 12000 Kub. Met. in Antrag gebracht werden, wonach also im Privatconsum nach Abzug der öffentlichen Beleuchtungen beträgt demnach 164394 Kub. Met. oder mehr als im Vorjahre. Daselbst ist 50,000 Kub. Met. incl. der Unkosten betragen 9,43 Met. und die Gesamtsummen für die Privatbeleuchtung sind Ende Juni 47394 Met. Die Altkosten der Gasanstalt ist in dem Betriebsjahre bis auf 234900 Met. vermindert.

Bermischtes.

(Victor Scheffel) hat sein neuestes launiges Gedicht, eine poetische Anspielung darauf, daß der Mensch vom Affen abstammt, der „Dibollas!“ in Frankfurt a. M. anvertraut. Es lautet:

Der Turner.

Sach sagte, der Stübchen entstieg, Das frugliche Unkrautgeschlecht, Da turnte in larmenden Hiezen Der Affen behebendes Geschlecht. Sie liefen so über als tierisch Die Balmen hinauf und hinab Und barmherzig andernmenschlich Am Bielefeldsplatz lockend herab.

Doch sprach eines Tags ein Schimpfanzie: Ihr Brüder ich sag' es Euch freier, Es fehlt uns, wie ich das Ding anseh', Schon längst eine Fortschrittsparthei, Was frommt in gleichbleibenden Ufeln Dies Generationenredch? Und werde mich weiter entwickeln Und nenne mich vom Affen.

Do kam ein erleuchteter Greise, Der sprach das gewichtige Wort: Es geht in bisheriger Weise Unmöglich noch länger so fort! Nur Unklarheit zur Seite der Welt, Der Welt und von aller Weisheit, Flugs thut durchs Land das Gezeiter: Der Turner, der Turner muß her! Und trotz schändlichem Einwand Der löblichen Staatspolizei Ergehen er in graulicher Einwand Und sprach ihm: Fröhlich, frohm frei! Er juchte an den Traben sich beiter Und hief an d'herg lehnend Leiter Mit Händen hinauf und hinab.

Zobedfälle.

In Reichsbild wurde am 10. d. M. Dr. Georg Wöflinger, Professor der theologischen Facultät in Salzburg, zur Erde bestattet. Er war ein bedeutender Kenner der orientalischen Sprachen und Herausgeber der „Monumenta syriaca.“

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Der Proceß der pommerischen Centralbank wider die Gewerbetreibenden Schuster ist vor dem Reichsoberlandesgericht in Leipzig in dritter Instanz verhandelt und abermals zu Ungunsten der Bank entschieden worden, welche nun rechtskräftig verurtheilt ist, für ihre Zeichnung von 10 Millionen Thaler mit 1/10 dieser Summe aufzukommen. Damit dürfte denn das Schicksal dieser Bank entschieden sein, die bis jetzt nur durch das Dazwischentreten hoher Gönner gehalten worden ist.

Nachrichten des Ständesaals Halle vom 15. Januar.

Geboren: Dem Kaufm. U. Cerr ein S. (Rathhaus 4.). Eine unehel. Z. (Kreimfeld). Dem Orlingm. F. Walthar eine Z. (Epische 7.). Dem Schindl. W. Erlingm. F. Walthar eine Z. (Wunsch 8.). Dem Kaufm. U. Cerr ein S. (Rathhaus 4.). Dem Schindl. W. Erlingm. F. Walthar eine Z. (Wunsch 8.). Dem Kaufm. U. Cerr ein S. (Rathhaus 4.). Dem Schindl. W. Erlingm. F. Walthar eine Z. (Wunsch 8.). Dem Kaufm. U. Cerr ein S. (Rathhaus 4.). Dem Schindl. W. Erlingm. F. Walthar eine Z. (Wunsch 8.).

Nachrichten des Ständesaals Giebichenstein. 12. Jan. Aufgeboren: Der Handarb. Anore u. Amalie Ernst Brunnenstr. 60 und Burgstr. 12a).

